

Leuchttürme im Spitzensport



Auszeichnung für den Hemsbacher Turnverein. Unser Bild zeigt (von links): BSB-Vize Claus-Peter Bach, Andrea Mayer, Katharina Joswig, Laura Sutor, und Monika Schulz vom TV Hemsbach sowie BSB-Präsident Martin Lenz. BILD: WOLF-RÜDIGER PFRANG

BAD SCHÖNBORN/HEMSBACH. Der Badische Sportbund Nord (BSB) hat in Bad Schönborn die Sieger des Vereinswettbewerbs „Talentförderung im Sport“ geehrt. Zehn Vereine erhielten eine Auszeichnung für ihre exzellente Nachwuchsförderung im Leistungssport, zwei Vereine den Anerkennungspreis der Jury. BSB-Präsident Martin Lenz begrüßte dabei die 70 Teilnehmer, darunter auch den BSB-Ehrenpräsidenten Heinz Janalik, der

2008 diesen Preis, der alle zwei Jahre vergeben wird, initiierte. Unter den Preisträgern ist auch die Tanzabteilung des Hemsbacher Turnvereins (TV).

Die Idee des Wettbewerbs ist es, Vereine zu unterstützen, die junge Menschen mit durchdachten und nachhaltigen Konzepten zum Leistungssport führen. Nicht einzelne Athleten stehen dabei im Fokus, sondern das Netzwerk aus Funktionären, Trainern und Sportlern.

„Wir möchten jene Vereine auszeichnen, denen es besonders gut gelingt, Kinder und Jugendliche zu sichten, zu rekrutieren und selbst auszubilden, um sie für nationale Meistertitel und den Einsatz in deutschen Nationalmannschaften zu qualifizieren“, erläuterte BSB-Vizepräsident Claus-Peter Bach. „Mit ihrer vorbildlichen Nachwuchsarbeit sind sie die Leuchtturmprojekte des Spitzensportlandes Baden-Württemberg.“

In seiner Laudatio betonte Vi-

zepräsident Bach, im BSB verantwortlich für den Wettkampf- und Leistungssport, dass die Tanzsportabteilung des TV 1981 Hemsbach, vornehmlich die erfolgreichen Steptänzer der Penguin Tappers, die Nummer eins in Deutschland seien. Die Penguin Tappers hätten 2017 in verschiedenen Formationen sieben deutsche Meisterschaften und drei zweite Plätze errungen. Die Formation in der Hauptklasse II mit Trainerin und Choreografin Jana Matz

und Co-Trainerin Larissa Thoman sei sogar Weltmeister geworden. Eine gute Mischung aus professionellen und ehrenamtlichen Trainern mit intensivem „Train the Trainer“-Programm bilde die Basis für viele Kurse für junge talentierte Tänzer zu günstigen Vereinskonditionen. 2018 könnten drei neue Steptanzkurse, zwei neue Ballettkurse und ein neuer Jazztanz-Kurs für Kinder ab vier Jahren angeboten werden. Die Zusammenarbeit mit Schulen führe, zur Identifizierung von Talenten, sagte Bach weiter. Die Förderung von Talenten durch Einzel- und Sondertraining sowie durch das Einstudieren von Solo-, Duo- und Trio-Choreografien führe oft zu Meistertiteln. Die Penguin Tappers könne man auch als Show-Act buchen, womit jede Veranstaltung an Attraktivität und die Vereinskasse der Tappers an Einnahmen gewinne. Denn die Reisen und die Wettkampfgeldern zu den nationalen und internationalen Meisterschaften seien kostspielig.

Bach überreichte an Tanzsportabteilungsleiterin Andrea Mayer, Trainerin Monika Schulz sowie der Juniorin Laura Sutor und der Schülerin Katharina Joswig die Urkunde und den Preisscheck. Als Unterstützung erhielten die zehn Siegervereine eine Förderung über je 3000 Euro, die zweckgebunden der Nachwuchsarbeit in den Vereinen und Abteilungen zugutekommen muss. **pfr.**